

N. 135. 177

Wien 26. September
1887.



Hochwohlgeborenen Fürstin!

Ganz von Königen veranlaßt ist mit
höchstlicher Überzeugung, daß Ihr
vergnügen, mich von mir zu führen,
höchster Vertrauensstellung noch weiter
liegt. Mich bewegt diese Mühseligkeit
nicht. Wollen Sie, hochwohlgeborenen Fürstin
nachdem Sie Ihre Stübchenmädchen der
Überwiegenden haben lassen, wie
sie jetzt befindet. Sein Sie
versichert, daß ich in der höchsten
Anzahl an Ihrer Befehle, sofern
mit der Bitte, mich Ihre Güte
bei der Befehle von mir zu
begreifen

Sehr ergebene
Verpflichtung

Josef Berger





